

# Verwundete Natur

## Fotowettbewerb zur Ausstellung von J Henry Fair

Der amerikanische Fotograf J Henry Fair wurde durch seine schrecklich schönen Aufnahmen von Umweltsünden weltweit bekannt. Ab Mai zeigt die Nürnberger „Bunsen Goetz Galerie“ eine Ausstellung seiner Werke. Dazu starten wir eine Leser-Aktion mit Fotowettbewerb.

Die großformatigen, technisch brillanten Landschaftsaufnahmen von J Henry Fair faszinieren durch ihre Schönheit und erschrecken durch ihren Inhalt. Denn was auf den ersten Blick wie ein abstraktes Gemälde oder ein Blick durchs Mikroskop wirkt, ist in Wirklichkeit die Dokumentation einer brutalen Umweltzerstörung.

„A Dream of Plenty“ heißt die Ausstellung, die einen Einblick in das Werk des New Yorker Fotografen und Umweltaktivisten gibt. Bereits am 7. Mai, 17 Uhr, hält J Henry Fair einen Vortrag über seine Arbeit im Deutsch-Amerikanischen Institut in Nürnberg (Gleißbühlstr. 9).

„Meine Arbeit reflektiert meine Sicht auf die Gesellschaft. Unsere Kultur ist abhängig von Öl und geprägt durch den völlig unnachhaltigen Konsum von Rohstoffen“, sagt Fair. „Meine Bilder dienen hier gewissermaßen als Beschleuniger. Sie sollten etwas Konkretes erreichen – sei es dass ein Stück unberührter Vorstadt-Natur gerettet oder der Firma Steinway vorgeführt wird, aus welchen einzigartigen Materialien ihre Klaviere bestehen. Die Fotos sollen also einen spürbaren Einfluss auf die Welt nehmen, der sie entstammen – ansonsten wären es ja tatsächlich, nur Bilder.“

Fairs Foto-Serie „Industrial Scars“ (Industrie-Narben) hat sich durch Ausstellungen, Bildbände und Zeitschriften ins kollektive Gedächtnis eingebrannt. In Nürnberg war bereits 2011 die große Fair-Ausstellung mit dem Titel „Toter Erde schöner Schein“ im Kunsthaus zu sehen.

Zusammen mit der „Bunsen Goetz Galerie“ veranstaltet die Kulturredaktion der *Nürnberger Nachrichten* eine ungewöhnliche Aktion im Vorfeld der Ausstellung, denn natürlich gibt es leider auch hierzulande jede Menge



Der bekannte New Yorker Fotograf und Umweltaktivist J Henry Fair im Selbstporträt. Fair kommt anlässlich seiner Foto-Ausstellung im Mai nach Nürnberg.

Umweltzerstörung wie Kahlschlag, Beton- und Asphaltwüsten, Industriebrachen oder Flurschäden.

Unsere Leser sind aufgefordert, uns Hinweise auf großflächige Umweltsünden und Wunden in der Landschaft unseres Verbreitungsgebietes zu geben und gleichzeitig digitale Fotos davon an uns zu schicken.

Eine Jury wählt aus den Vorschlägen die überzeugendsten aus. Das Siegerfoto wird dann in der Ausstellung gezeigt. Außerdem wird J Henry Fair während seines Aufenthalts in Nürnberg eine Luftaufnahme des ausgewählten Landstrichs machen, die dann ebenfalls in der Nürnberger Ausstellung zu sehen sein wird. Auf diese Weise wird auch Nordbayern Teil der weltweiten Aktivitäten des berühmten Fotografen aus New York. Unter den Einsendern verlosen wir außerdem Kataloge und Plakate von J Henry Fair.

Einsendungen mit Foto-Vorschlägen bis spätestens 20. April bitte ausschließlich an die E-Mail-Adresse: [mn-kultur@pressenetz.de](mailto:mn-kultur@pressenetz.de) ///

① Die Foto-Ausstellung „A Dream of Plenty“ von J Henry Fair wird vom 9. Mai bis 27. Juni in der „Bunsen Goetz Galerie“ in Nürnberg, Kressenstr. 11, gezeigt. Für Zeitungsabonnenten mit ZAC-Karte ist der Eintritt zu Fairs Vortrag im DAI frei.